

<b>1.1</b>		<b>Wer gründet die Gesellschaft:<sup>1</sup></b>		<b>Gesellschafter 1</b>	
Name				Vorname	
Geburtsname		Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit	
Firma		Registergericht		RegisterNr.	
Postanschrift					
E-Mail		Telefon			
<b>1.2</b>		<b>Wer gründet die Gesellschaft:</b>		<b>Gesellschafter 2</b>	
Name				Vorname	
Geburtsname		Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit	
Firma		Registergericht		RegisterNr.	
Postanschrift					
E-Mail		Telefon			
<b>1.3</b>		<b>Wer gründet die Gesellschaft:</b>		<b>Gesellschafter 3</b>	
Name				Vorname	
Geburtsname		Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit	
Firma		Registergericht		RegisterNr.	
Postanschrift					
E-Mail		Telefon			
<b>2</b>		<b>Die Gründung erfolgt:</b>			
<input type="checkbox"/> im Präsenzverfahren		<input type="checkbox"/> mit einer individuellen Satzung (empfehlenswert bei mehr als einem Gesellschafter) <sup>3</sup>			
<input type="checkbox"/> per Online-Beurkundung <sup>2</sup>		<input type="checkbox"/> mit Musterprotokoll nach § 2 Abs. 1a GmbHG (maximal mit drei Gesellschaftern möglich)			
		<input type="checkbox"/> mit Musterprotokoll nach § 2 Abs. 3 GmbHG (nur bei Online-Beurkundung möglich)			
<b>3</b>		<b>Der Name/Die Firma der Gesellschaft lautet:</b>		<b>Die Zulässigkeit der Firma soll bei der IHK erfragt werden:</b>	
				<input type="checkbox"/>	
<b>4</b>		<b>Der Sitz der Gesellschaft liegt in:</b>		<b>Die postalische Geschäftsanschrift lautet:</b>	
<b>5</b>		<b>Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft lautet:</b>			<b>Die Gesellschaft bedarf hierzu einer Genehmigung<sup>4</sup>:</b>
					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>6</b>		<b>Die Gesellschaft wird auf folgende Dauer gegründet: (nicht bei Musterprotokoll)</b>			
<input type="checkbox"/> unbefristet		<input type="checkbox"/> bis zum Erreichen des Gesellschaftszwecks		<input type="checkbox"/> bis zum _____	
<b>7</b>		<b>Die Gesellschaft wird wie folgt vertreten: (nicht bei Musterprotokoll)<sup>5</sup></b>			
<input type="checkbox"/> durch jeden Geschäftsführer allein					
<input type="checkbox"/> gemäß gesetzlicher Regelung: Solange nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft ausschließlich durch alle Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten.					
<input type="checkbox"/> solange ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertreten.					
<input type="checkbox"/> Einzelnen Geschäftsführern kann durch Beschluss der Gesellschafter Einzelvertretungsmacht erteilt werden.					
<input type="checkbox"/> Einzelne Geschäftsführer können durch Beschluss können von § 181 BGB befreit werden.					

<sup>1</sup> Bei Beteiligung von Gesellschaften sind die wirtschaftlich Berechtigten nach dem Geldwäschegesetz mit Namen, Geburtsdatum und Wohnanschrift anzugeben. Bei mehrstufigen Beteiligungsverhältnissen sind die Beteiligungen dementsprechend bis zu den natürlichen Personen und sofern Treuhandverhältnisse bestehen, auch die Daten der Treugeber anzugeben.

<sup>2</sup> Hinweise zur Beurkundung im Online-Verfahren entnehmen Sie bitte den Merkblättern auf der Homepage.

<sup>3</sup> Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise in dem Merkblatt „Hinweise bei Gründung einer GmbH“ auf der Homepage.

<sup>4</sup> Das Vorliegen der Genehmigung ist i.d.R. keine Eintragungsvoraussetzung, ausgenommen: § 43 Abs. 1 KWG. In diesem Fall ist dem Registergericht eine erforderliche Erlaubnis für das Betreiben von Bankgeschäften oder das Erbringen von Finanzdienstleistungen nach § 32 KWG nachzuweisen. Ist eine Tätigkeit nach § 32 KWG jedoch ausdrücklich ausgenommen, kann die Vorlage eines Negativattests nicht gefordert werden.

<sup>5</sup> Bei Gründung durch Musterprotokoll kann nur die Vertretungsregelung des Musterprotokolls gewählt werden. Weitere Informationen können dem Merkblatt „Hinweise bei Gründung einer GmbH“ auf der Homepage entnommen werden.

<b>8.1</b>	<b>Geschäftsführer wird / werden:</b> <input type="checkbox"/> alle Gründungsgesellschafter <input type="checkbox"/> die Gesellschafter mit den Nummern: _____ <input type="checkbox"/> folgende Person(en):				
	Name		Vorname		
	Geburtsname	Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit	
	Wohnanschrift				
	Name		Vorname		
	Geburtsname	Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit	
	Wohnanschrift				
<b>8.2</b>	<b>Folgende Geschäftsführer erhalten Einzelvertretungsmacht und Befreiung von § 181 BGB<sup>6</sup>:</b> (nicht bei Musterprotokoll)				
	<input type="checkbox"/> alle Gründungsgesellschafter befreit von § 181 <input type="checkbox"/> Alt. 1 <input type="checkbox"/> Alt. 2 BGB	Geschäftsführer _____ befreit von § 181 <input type="checkbox"/> Alt. 1 <input type="checkbox"/> Alt. 2 BGB			
		Geschäftsführer _____ befreit von § 181 <input type="checkbox"/> Alt. 1 <input type="checkbox"/> Alt. 2 BGB			
		Geschäftsführer _____ befreit von § 181 <input type="checkbox"/> Alt. 1 <input type="checkbox"/> Alt. 2 BGB			
<b>8.3</b>	<b>Die Geschäftsführer sind bereits vor der Eintragung befugt im Namen der Gesellschaft Rechtsgeschäfte vorzunehmen:</b>				
	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein		
<b>9</b>	<b>Die Gesellschaft erhält bei Gründung ein Stammkapital von insgesamt</b>				
	<input type="checkbox"/> kleiner als € 25.000 <sup>7</sup> nämlich: _____		<input type="checkbox"/> genau 25.000 €	<input type="checkbox"/> größer als € 25.000,00, nämlich _____	
<b>10.1</b>	<b>Es werden folgende Anteile gebildet mit folgendem Nennbetrag in €, die von folgenden Gesellschaftern übernommen werden:</b>		<b>Bei Gründung wird die Einlage erbracht durch</b>		
			<b>Geldeinlage<sup>8</sup></b>	<b>Sacheinlage<sup>9</sup></b> (nicht bei Musterprotokoll)	
	<input type="checkbox"/> Alle Gesellschafter übernehmen einen Anteil mit demselben Nennbetrag.		<input type="checkbox"/> in voller Höhe	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/> Das Stammkapital wird in Anteile von je € 1,00 aufgeteilt und jeder Gesellschafter übernimmt dieselbe Anzahl an Anteilen.		<input type="checkbox"/> in voller Höhe	<input type="checkbox"/>	
	Lfd. Nr. _____ bis Lfd. Nr. _____ im Nennbetrag von € _____ Übernommen durch: _____		<input type="checkbox"/> in voller Höhe	<input type="checkbox"/>	
	Lfd. Nr. _____ bis Lfd. Nr. _____ im Nennbetrag von € _____ Übernommen durch: _____		<input type="checkbox"/> in voller Höhe	<input type="checkbox"/>	
	Lfd. Nr. _____ bis Lfd. Nr. _____ im Nennbetrag von € _____ Übernommen durch: _____		<input type="checkbox"/> in voller Höhe	<input type="checkbox"/>	
<b>10.3</b>	<b>Folgende Gesellschafter erbringen ein Aufgeld (Agio) zusätzlich zur Einlage?</b> (nicht bei Musterprotokoll)				
	Gesellschafter _____ in Höhe von € _____ <input type="checkbox"/> sofort <input type="checkbox"/> nach Einforderung durch Geschäftsführung				
	Gesellschafter _____ in Höhe von € _____ <input type="checkbox"/> sofort <input type="checkbox"/> nach Einforderung durch Geschäftsführung				
	Gesellschafter _____ in Höhe von € _____ <input type="checkbox"/> sofort <input type="checkbox"/> nach Einforderung durch Geschäftsführung				
<b>11</b>	<b>Die Verfügung über die Geschäftsanteile wird begrenzt?</b> (nicht bei Musterprotokoll)				
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, die Verfügung bedarf der Zustimmung <input type="checkbox"/> aller Gesellschafter <input type="checkbox"/> der Gesellschafterversammlung <input type="checkbox"/> der Geschäftsführung Ausnahmen: Verfügungen zugunsten von <input type="checkbox"/> Ehegatten <input type="checkbox"/> Abkömmlinge <input type="checkbox"/> Mitgesellschafter <input type="checkbox"/> _____			
<b>12</b>	<b>Sind die Anteile frei vererblich?</b> (nicht bei Musterprotokoll)				
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, im Falle des Todes eines Gesellschafter, kann der Anteil eingezogen werden Ausnahmen: Der Anteil geht im Fall des Todes auf <input type="checkbox"/> Mitgesellschafter <input type="checkbox"/> Ehegatten <input type="checkbox"/> Abkömmlinge über			
<b>13</b>	<b>Sollen die Gesellschafter oder Geschäftsführer vom Wettbewerbsverbot befreit werden?</b> (nicht bei Musterprotokoll)				
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht grundsätzlich, aber durch Beschluss der Gesellschafterversammlung kann für einzelne Befreiung erteilt werden.			

<sup>6</sup> Im Falle einer Befreiung von § 181 Alt. 1 BGB kann der Geschäftsführer die GmbH bei Rechtsgeschäften mit sich selbst vertreten, im Falle der Befreiung von § 181 Alt. 2 BGB kann der Geschäftsführer die GmbH bei Rechtsgeschäften mit Dritten, die der Geschäftsführer ebenfalls vertritt, vertreten.

<sup>7</sup> Bei einem Stammkapital von weniger als € 25.000,00 handelt es sich um eine GmbH in Form einer Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt), die auch so firmieren muss (bspw. als UG (haftungsbeschränkt)). Weiterhin ist das Stammkapital zwingend in Geld (also nicht durch Einbringung von Sachen) und in voller Höhe sofort aufzubringen. Zudem ist jährlich eine Rücklage von 25 % des Jahresüberschusses zu bilden, bis das die Verbindlichkeiten übersteigende Vermögen der Gesellschaft mindestens € 25.000 beträgt.

<sup>8</sup> Es ist zu beachten, dass Volleinzahlung bei der Gründung mit einem Stammkapital von weniger als € 25.000 gesetzlich vorgeschrieben und bei Gründungen mit einem Stammkapital von mindestens € 25.000 auf jeden Anteil mindestens ¼ des Nennbetrages einzuzahlen sind und die Summe aller Einzahlungen (ggf. in Addition mit Sacheinlagen) bei Gründung mindestens € 12.500 betragen muss.

<sup>9</sup> Im Falle von Sacheinlagen sind weitere Angaben zum Gegenstand der Einlage gesondert zu machen. Es ist zudem zu beachten, dass die Sache dem Nennbetrag entsprechen muss, auf den sie eingelegt wird und die Sachgründung der Beifügung eines Sachgründungsberichts und von Werthaltigkeitsnachweisen bedarf.

Auftragserteilung

Hiermit beauftrage ich / beauftragen wir

Name Vorname Name Vorname

Anschrift (sofern nicht bereit vorstehend angegeben) Anschrift (sofern nicht bereit vorstehend angegeben)

E-Mail und/oder Telefonnummer (freiwillig und sofern nicht bereits vorstehend angegeben) E-Mail und/oder Telefonnummer (freiwillig und sofern nicht bereits vorstehend angegeben)

Herrn Notar Roman Bober mit dem Amtssitz in Königs Wusterhausen, Geschäftsstelle: Schlossstraße 2 in 15711 Königs Wusterhausen, in der vorstehenden Angelegenheit

- die Entwürfe zu fertigen.
- und erteile / erteilen entsprechenden Beurkundungsauftrag.
- Die Entwurfsfertigung soll jedoch erst nach nochmaliger ausdrücklicher Beauftragung erfolgen. Diese kann auch auf telekommunikativem Wege erfolgen.

Es wird um Übersendung wie folgt gebeten:

Vertragsentwurf

- |   |                               |                                 |
|---|-------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Gesellschafter | <input type="checkbox"/> Post | <input type="checkbox"/> E-Mail |
| <input type="checkbox"/>                | <input type="checkbox"/> Post | <input type="checkbox"/> E-Mail |

**Hinweise:**

Zur Beurkundung müssen alle Beteiligten entweder einen gültigen Personalausweis oder einen Reisepass mit amtlicher Meldebescheinigung mitbringen. Aus dem Personalausweis oder der Meldebescheinigung muss sich die aktuelle Wohnanschrift ergeben. Sind Namensänderungen (etwa durch Heirat) in dem Ausweisdokument nicht vermerkt, sind auch hierüber amtliche Urkunden (z.B. Heiratsurkunde) vorzulegen.

Mit der Einleitung eines Beurkundungsverfahrens fallen bereits Gebühren an. Fertigt der Notar auftragsgemäß den Entwurf einer Urkunde, so fallen auch hierfür Gebühren an, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt (KV Nr. 21302 ff. GNotKG). Bei späterer Beurkundung können jedoch unter bestimmten Umständen die Gebühren des vorzeitig beendeten Beurkundungsverfahrens auf die neuen Beurkundungsgebühren angerechnet werden (Vorbem. KV 2.13 Abs. 2 GNotKG).

Zur Vereinbarung eines Beurkundungstermins können Sie sich auf den angegebenen Kommunikationswegen mit dem Büro in Verbindung setzen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Vergabe von Beurkundungsterminen grds. erst nach Rücksendung des vollständig ausgefüllten Fragenbogens möglich ist.

Die Möglichkeit zur Einsicht der Datenschutzerklärung wurde gewährt.

Sofern eine E-Mail-Adresse mitgeteilt wird, wird Einverständnis mit der Übermittlung auf diesem Kommunikationsweg erteilt in Kenntnis, dass die Übermittlung derzeit mangels Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zwischen dem Empfänger und der Kanzlei lediglich transportverschlüsselt erfolgt.

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift